

Pressestimmen Schwarzkaffee

1. „Das Funk-Kollektiv überzieht seine ständig wachsende Jüngerschar mit einer Überdosis Grooves, Beats, Flashes, Druck, Freakness, fetten Bläsersätzen, rotzigen Gitarrenriffs und Raps. (...) Die perfekte Kombination: Adrenalin, Leidenschaft und Musikalität. Deutschland braucht Schwarzkaffee!“

(Jazzthing 4/5 2012)

2. „Die Mischung der Leipziger Band Schwarzkaffee ist einfach ein Kopfnicker-Futter und Dancefloor-Stoff erster Güte. Überzeugend in den Texten, auf den Punkt gespielt...“

(Jazzthetik, 3/4 2012)

3. „Schwarzkaffee lässt dank einer beachtlichen musikalischen Variabilität nie lange Weile aufkommen.“

(Süddeutsche Zeitung, 15.2.)

4. „Eine BigBand aus einem Dutzend gestandener Musiker von bestem Ruf. Ihre Interpretation des Begriffs „Funk“ ist die weiteste, die ein ordentlich pumpender Bass, spitz kickende Gitarrenlicks, Gesänge in Topform und satt tönende Hörner erlauben. (...) Schwarzkaffee entfacht ein ungeheuer vitales, schweißtreibendes, quirliges, kreatives Chaos.“

(Leipziger Volkszeitung 23.1.2012)

5. „Aufputschende Grooves und kraftvolle Gesänge“

(Berliner Zeitung, 20.1.2012)

6. „Schwarzkaffe überzeugt mit ausgeklügelten und eigenständigen Songs, gekonnt verarbeitete Soul-, Hip-Hop- und Jazzeinflüsse machen die Band zu einem frischen Hörgenuss.“

(Bremer Blatt, 1.2.)

7. „Der Elferrat (...) braucht sich jedenfalls vor der internationalen Konkurrenz nicht verstecken, mit knackigen Rhythmen, Blech- und Holzgebläse sowie mehrstimmigem Gesang wird ein Groove-Fass aufgemacht, bei dem kein Tanzbein auf Dauer stillhalten dürfte.“

(Die Rheinpfalz, 25.1.)

8. „Es funkelt und jazzt noch fetziger, man darf durchaus das Wort Leidenschaft in den Mund nehmen.“

(Münchner Abendblatt, 15.2.)